



Gutachten über die Leistungen in der fachpraktischen Ausbildung

während des

1. Ausbildungsjahres im eigenen Arbeitsfeld
1. Ausbildungsjahres im anderen Arbeitsfeld
2. Ausbildungsjahres

(bitte ankreuzen)

Frau/Herr

geboren am

in

war vom

bis zum

im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung

in unserer Einrichtung tätig (Name und Anschrift der Praxisstelle):

Name:

Straße, Nr.:

PLZ:

Ort:

1. Einsatz der/des Studierenden im Arbeitsfeld
--

1.1. Aufgaben unter Anleitung

1.2. Selbstständig durchgeführte Aufgaben



2. Die/Der Studierende zeigte folgende Verhaltensweisen und Kompetenzen

2.1. Grundlegende pädagogische Kompetenzen

1. Beobachtungsfähigkeit						
sehr ausgeprägt						nicht ausgeprägt
2. Einfühlungsvermögen						
sehr einfühlsam						nicht einfühlsam
3. Kontaktfähigkeit						
sehr kontaktfähig						nicht kontaktfähig
4. Selbstständigkeit						
sehr selbstständig						unselbstständig
5. Fähigkeit zur Selbst- und Fremdkritik						
sehr kritikfähig						nicht kritikfähig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.2. Fähigkeit zum pädagogischen Handeln

Fähigkeit zum pädagogischen Handeln / Verhalten im Umgang mit den Klientinnen / Klienten

a. im Einzelkontakt						
sehr angemessen						nicht angemessen
b. in der Kleingruppe						
sehr angemessen						nicht angemessen
c. in der Gesamtgruppe						
sehr angemessen						nicht angemessen

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



2.3. Personale Kompetenzen

1. Fähigkeit zur Gesprächsführung							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
2. Distanzierungsfähigkeit							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
3. Initiative							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
4. Organisationsfähigkeit							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
5. Fähigkeit zum planmäßigen Handeln							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.4. Verhalten im Team

1. Kooperationsbereitschaft							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
2. Hilfsbereitschaft							
sehr einfühlsam							nicht einfühlsam
3. Diskussionsfähigkeit							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
4. Einbringen eigener Ideen und Vorschläge							
sehr selbstständig							unselbstständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



3. Schriftliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit den schulischen Aufgaben

(Vor- und Nachbereitungen, Beobachtungen, Berichte, Protokolle)

1. <i>Sorgfalt</i>						
sehr sorgfältig						nicht sorgfältig
2. <i>Selbstständigkeit</i>						
sehr selbstständig						nicht selbstständig
3. <i>Regelmäßigkeit</i>						
sehr regelmäßig						nicht regelmäßig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

4. Allgemeine Einstellung zur beruflichen Tätigkeit

1. <i>Verlässlichkeit</i>						
sehr verlässlich						nicht verlässlich
2. <i>Pünktlichkeit</i>						
sehr pünktlich						unpünktlich
3. <i>Einsatzbereitschaft</i>						
sehr einsatzbereit						nicht einsatzbereit
4. <i>Beständigkeit</i>						
sehr beständig						unbeständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



5. Berufliche Eignung

Die berufliche Eignung als Heilerziehungspflegerin / Heilerziehungspfleger

entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	
entspricht den Anforderungen voll.	
entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	
weist zwar Mängel auf, entspricht im Großen und Ganzen aber den Anforderungen.	
entspricht nicht den Anforderungen – es ist jedoch erkennbar, dass notwendige Basiskompetenzen erkennbar sind und Mängel behoben werden können.	
entspricht nicht den Anforderungen und Mängel können nicht in absehbarer Zeit behoben werden.	

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

6. Besondere Anmerkungen

7. Fehlzeiten

Fehltage	
entschuldigt	
unentschuldigt	

Datum

Unterschrift Praxismentorin/Praxismentor

Stempel, Unterschrift Einrichtungsleitung